

Beloponnes, Unteritalien zc. Kühne Übershritte erweitern die Grenzen der Heimat, des ganzen Festlandes. Eine wichtige Rolle übernahmen sehr frühzeitig die Gestade des mittelländischen und schwarzen Meeres, der Nord- und Ostsee, der Kanal zwischen Frankreich und England. Ohne eine so günstige Verteilung von Wasser und Land hätten die Süd- und Westenden Europas einen ganz andern Gang der Entwicklung nehmen müssen. Wie würde Griechenland in alter Zeit ohne die Gegengestade der Ägypter, Phönizier, Kleinasien und seines Archipels im ägäischen und jonischen Meere verarmt geblieben sein! Wie wenig würde sich Italien ohne die Gegengestade Südgriechenlands, Siziliens, Karthagos, England und Skandinavien ohne die nach allen Seiten hin liegenden Gegengestade haben erheben können! Und dies sind nur einander ähnliche Erscheinungen im Kleinen, wie sie die Weltstellung Europas in Beziehung auf das ganze Erdenrund darbietet. Man denke nur an das Gegengestade Ostamerikas und an seine mächtig rückwirkende Kraft auf das gesamte Europa in den letzten Jahrhunderten. Wie ragen dagegen die Südenden Amerikas und Afrikas hinaus in die Einsamkeit des Weltmeeres!

Nach Karl Ritter.

## 67. Die Alpen.

Unter den Alpen versteht man die im südlichen Teile von Deutschland und in der Schweiz sich erhebenden weit ausgedehnten Gebirge, deren Gipfel größtenteils mit ewigem Eis und Schnee bedeckt sind. Am höchsten sind die Kuppen an den Grenzen der Schweiz gegen Italien. Auf den Alpen weiden zahlreiche Viehherden, die von den Hirten, welche Apler oder Sennen heißen, gehütet werden. Hier werden den kurzen Sommer über jene weltberühmten Käse bereitet, deren Güte sich stets nach der Höhe der Ap richtet, auf der sie gemacht werden, so daß die Käse der höchsten Alpen denen weit vorgezogen werden, welche in geringerer Höhe oder gar in den Tälern bereitet werden. Die Männer versehen hier das Geschäft des Melkens und der Käsebereitung. Butter wird wenig gemacht, sie ist auch nicht von besonderer Güte. Während des Sommers wohnt der Senn in hölzernen Hütten, Sennhütten genannt, in denen auch der Reisende oft ein Obdach sucht und dann mit der einzigen Kost dieser Hirten, Milch, Mollen und Käse, vorlieb nehmen muß. Wo die grünen Alpen aufhören, beginnt die Gegend des ewigen Eises und Schnees, welche die höheren Gipfel bescheiden. Diese Grenze ist oft so scharf abgeschnitten, daß man den einen Fuß auf Rasen, den andern auf Eis setzen, mit der einen Hand den Schnee berühren, mit der andern blühende Pflanzen greifen kann. Die Berge mittlerer Größe oder solche, deren Gipfel rund und flach sind, bedeckt gewöhnlich nur Schnee, die noch höheren aber ragen oft mit ihren nackten Spitzen über Schnee und Eis hinaus. Die höchsten Kuppen aller dieser Gebirge werden gewöhnlich in der Schweiz Hörner genannt, z. B. Schreckhorn, Wetterhorn zc. Hier fällt jährlich eine außerordentliche Menge Schnee; er gefriert an seiner äußeren Rinde und schmilzt nur teilweise im heißen Sommer an der Oberfläche. Diese Berge bieten